Unit: **Klimawandel und erneuerbare Energien**

Level: **A 2 +**

Essential Question:

Learning Target:

Students learn

Timeline: **2 x 50 minute class**

Standards: ???

Assessment: **Presentational Writing: Persuasive**

**** 

Ein eigenes Stückchen Erde. Im Gründächer florieren. Sie sind nicht nur preisgünstig sondern auch pflegeleicht

Im Bürgergarten wachsen Zier- und

Nutzpflanzen.

**Mehr Grün für den Großstadtdschungel**

Quelle: <http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/stadtklimawandel/aktuelles/11255.html> (last access: 29.11.2013)

...Sommer in der Hauptstadt - heiß und oft nur schwer zu ertragen. Wer vor der Hitze fliehen wollte, hatte an diesem Wochenende eine gute Gelegenheiten „ins Jrüne“ zu kommen. Am „Langen Tag der Stadtnatur“ standen die Grünflächen der Hauptstadt für 26 Stunden im Mittelpunkt. An 150 Orten in der Stadt schenkten Natur- und Gartenparadiese den Besuchern Schatten und Entspannung, aber auch Einblicke in sonst versteckte grüne Oasen.   
In Friedrichshain, zwischen Supermarkt und Wohngebiet verbirgt sich ein kleiner Bürgergarten. In Beeten, durch schmale Steine voneinander abgegrenzt, blühen hier Sonnenblumen und Dahlien. Einige der Hobbygärtner pflanzen auch Kräuter und Gemüse an. Noch vor zehn Jahren lag die Fläche brach. Mit der Zeit entstand der „Bürgerwiesen Laskerwiese Verein.“. Dort wurde nicht nur Raum für den Gartenbau geschaffen, sondern auch für Entspannung und nachbarschaftliches Miteinander. Gemeinsam wird gejätet, gepflanzt und geerntet.

Inzwischen gibt es eine lange Warteliste für eine der 35 begehrten Parzellen. Glücklicherweise sind die „Bürgergärten Laskerwiese e.V.“ nicht das einzige solche Projekt in der Hauptstadt. Der Wunsch nach einem eigenen Flecken Erde steigt, erläutert Georg Staaks vom Nachbarschaftsgartenprojekt „Garten Rosa Rose“ im Stadtbezirk Friedrichshain....

**Grüne Dächer waren damals die preiswerteste Lösung**

Gründächer florieren. Sie sind nicht nur preisgünstig sondern auch pflegeleicht. „Gründächer waren damals für uns die kostengünstigste Lösung, da diese im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen von der Stadt gefördert wurden“, erklärt Liz Karnasch, Geschäftsführerin der Bäckerei. Sie wohnt und arbeitet seit 27 Jahren auf dem Gelände. „Die Architekten, die damals mit der Überprüfung der Statik der Gebäude beauftragt waren, waren entsetzt. Sie verstanden nicht, warum wir Dreck auf unser Dach werfen wollten. Heute besitzen wir ein bezauberndes Naherholungsgebiet mit heimischen Pflanzen. Wir geben damit Insekten Nahrung, die in der Stadt sonst schwer zu finden ist und mit den Insekten kommen auch die Vögel. Oft Arten, die man sonst schon gar nicht mehr sieht.“ „Das ist doch toll!“ freut sich die Berlinerin Silke Hellmuth. „Sonst ist man für ein Stück Natur raus ins Grüne gefahren. So geht man einfach auf das Dach.“ ...

1. Was unterscheidet den "Langen Tag der Stadtnatur" von anderen Tagen?

(A) Es ist heißer als an anderen Tagen.

(B) Bürger hatten die Gelegenheit sich in grünen Oasen zu entspannen.

(C) Dieser Juli Tag war unerbittlich.

(D) Der Tag ist länger als andere Tage.

2. "Die Fläche lag brach," bedeutet

(A) Kräuter und Gemüse wachsen hier nicht so gut.

(B) ein Stück Land mit vielen kleinen Steinen

(C) nur wenige Nachbarn trafen sich dort um sich zu unterhalten.

(D) das Land wurde nicht genutzt

3. Welche Aussage über den Bürgergarten in Friedrichshain ist richtig?

(A) Eine Person wurde vom Verein Bürgerwiesen Laskerwiese e.V. eingestellt, um das Stück Land zu pflegen.

(B) Leider interessieren sich nur wenige Menschen für Gartenarbeit in diesem Stadtviertel.

(C) Viele Berliner wünschen sich, ein eigenes Stück Grün zu haben.

(D) Aufgrund mangelnden Interesses in Friedrichshain wird es vermutlich auch wenige

solcher Initiativen in anderen Stadtteilen Berlins geben.

4. Was wird im Artikel nicht erwähnt? Gartenanlagen in Berliner Stadtvierteln bieten den

Menschen ...

(A) Raum für Entspannung.

(B) Möglichkeiten, sich mit Nachbarn zu treffen.

(C) eine Zuflucht vor der Hitze.

(D) eine Möglichkeit, Geld mit dem Verkauf von Blumen zu verdienen.

5. Das ist kein Vorteil von grünen Dächern:

(A) Die Überprüfung der Belastbarkeit von geplanten grünen Dächern durch Erde, Pflanzen

und Regenwasser ist teuer.

(B) Man muss sich wenig um die Pflanzen kümmern.

(C) Sie sind ein Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

(D) Man kann sich auch in der Stadt erholen.

|  |
| --- |
|  |

**Podcast: Mehr Grün für den Großstadtdschungel**

10.07.09, 10:00:00 by nabu-podcast

Kommen Sie mit auf einen Ausflug zu den grünen Dächern Berlins. NABU-Experte Andreas Puhr erklärt, warum Grün für uns so wichtig ist. Liz Karnasch von der ufa-Fabrik Berlin und Dachbegrünerin der ersten Stunde, erzählt von ihren Erfahrungen mit den bunten Wiesen in luftiger Höhe.

<http://media1.roadkast.com/nabu-podcast/gruendach_podcast.mp3> (last access: 29.11.2013)

Gesamtdauer: 5:12 min.



Die Dächer der ufa-Fabrik in Berlin Tempelhof sind fast alle begrünt.

Podcast-Transkript (2:18-4:20)

Was kann man jetzt tun, um das Grün in unsere Städte zu holen? Kann da jeder Einzelne was machen? Es ist natürlich sehr wichtig, dass wir große Grünflächen in unseren Städten schaffen, wie öffentliche Parkanlagen. Das kann natürlich nicht jeder Einzelne machen. Das ist Sache der Stadtplaner. Das gleiche gilt für Bäume entlang der Straßen. Ganz anders sieht's aus bei Hinterhöfen. Da können sich Mietergemeinschaften ihre eigenen kleinen Wohlfühl-Oasen schaffen, die zudem oft von der Stadt bezuschusst werden. Und noch 'ne andere Möglichkeit, die unseren Augen oft verborgen bleibt, sind begrünte Dächer. Das ist 'ne Wiese, wie jede andere auch. Sie stellt 'nen Lebensraum für bedrohte und seltene Tiere und Pflanzen dar und außerdem wird noch das Haus gegen Hitze und Kälte isoliert.

Hier in der ufa-Fabrik hat man Erfahrung mit grünen Dächern. Schon in den achtziger Jahren hat man angefangen sie anzulegen, und heute sind fast alle Dächer grün. Liz Karnasch weiß mehr darüber. Sie hat damals geholfen, die grünen Dächer anzulegen. “Hatten Sie in all den Jahren Probleme mit den grünen Dächern?” “Also mit den grünen Dächern, die wir selbst gebaut haben - also unter Eigenregie - wo wir selber die Planung gemacht haben, die Bauleitung und selber mit angepackt haben mit unseren Gärtnerinnen, die sind einfach null problemo.” Genau. Gründächer sind halt ideal, weil man hat tatsächlich keine Folgekosten. “Und mit 25 Jahren Erfahrung; was kann man sagen, was sind so die positiven Effekte eines Gründachs?” “Also der positive Effekt ist erst mal, dass das Dach dicht ist und dass es nicht durchregnet. Das soll es ja auch sein und dass man wirklich mit einer Dachbegrünung keine Folgekosten hat. Also, ein gutgemachtes Dach mit Wurzelschutzfolie, das halt völlig bedeckt ist, das hält einfach nach unseren Erfahrungen jetzt, ich würd' sagen, das hält ewig. Bei uns hält es 25 Jahre und es gibt keinen Grund, warum es nicht so sein sollte.” “Toll!” “ Ja, finde ich auch super gut.”

6. Durch welche dieser Maßnahmen können auch einzelne Menschen zur Stadtbegrünung

beitragen?

(A) einen Park anlegen

(B) einen Blumengarten anlegen

(C) Bäume entlang einer Straße anpflanzen

(D) einen Wald aufforsten

7. Welche Aussage über begrünte Dächer ist falsch?

(A) Sie sind Biotope für Pflanzen und Tiere.

(B) Man denkt oft nicht an sie, weil man sie oft nicht sehen kann.

(C) Sie müssen von einem Stadtplaner geplant werden.

(D) Sie schützen Häuser gegen Wärmeverluste.

8. Für Liz Karnasch ist vermutlich der wichtigste positive Effekt von Gründächern:

(A) keine Folgekosten

(B) besserer Schutz vor Witterung, wie z.B. Regen

(C) lange Lebensdauer

(D) Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Lösungen:

1B 2D 3C 4D 5A 6B 7C 8A

**Assessment**

Presentational Writing: Persuasive Essay

Das German Information Center in den U.S.A. bietet jedes Jahr einen Schreibwettbewerb für Schüler/Innen Ihres Alters an. Sie nehmen an diesem Wettbewerb teil und ihre Lehrerin hat Ihnen die Aufgabe gestellt, einen Aufsatz zuschreiben, in dem Sie überzeugend und klar Ihre Argumente für oder gegen die Begrünung von Hausdächern darlegen. Benutzen Sie die Informationen in den verschiedenen Quellenmaterialien, um Ihre Meinung zu begründen.

Level 2 Writing Tasks Analytic Rubric

<http://www.fcps.edu/is/worldlanguages/pals/documents/Level2AnalyticWriting.pdf>

**I don’t know how to import the Level 2 Writing Tasks Analytic Rubric (pdf)from the Fairfax County Public Schools site into this document without changing the format. I tried to put the info in a table, but it didn’t look professional, and there has to be a better way. I don’t have a scanner at home, and we wanted it in Word, and as PDF anyway. Katharina or Ninja, can you help? Danke.**